

Liebe Pfarreimitglieder und Interessenten

Wir möchten die **Möglichkeit zum Austausch auch eurerseits erweitern** und nochmals dazu aufrufen: **Wenn ihr etwas Kurzes, Ermutigendes, Aufbauendes oder einfach einen Wunsch den andern mitteilen möchtet**, dann schickt mir das per **Mail [www.villaerica.ch](mailto:www.villaerica.ch)** oder teilt es mir **per Telefon (091 756 20 71 oder WhatsApp 079 286 09 95)** mit.

**Am Sonntag gibt es dann diese spezielle Sonntagspost der Pfarrei San Francesco!**

Auch **Mitteilungen der Diözese Lugano** werden wir Ihnen hier täglich mitteilen.

Don Matias / Sr. Sandra

## FREITAG

27. März 2020

### Einführung

Im Eröffnungsvers beten wir heute: „Hilf mir, Gott, verschaff mir Recht, höre mein Flehen, vernimm meine Worte.“ – Wir kennen solche Situationen, in denen wir verzweifelt einen Ausweg suchen, jemanden suchen, der uns helfend zur Seite steht. Gott lässt uns nicht allein, er ist immer an unserer Seite, auch wenn wir es nicht spüren. Wir dürfen darauf vertrauen und auf ihn unsere Hoffnung setzen.

### Kyrie

- Herr, Jesus Christus, du hast Leid und Tod auf dich genommen. Kyrie eleison.
- Du bist stets bei uns und begleitest uns. Christe eleison.
- Du willst uns zu dir in die Herrlichkeit Gottes führen. Kyrie eleison.

### Tagesgebet

Barmherziger Gott, du kennst unsere Schwachheit und unsere Not. Doch je hilfälliger wir sind, umso mächtiger ist deine Hilfe. Gib, dass wir das Geschenk dieser Gnadenzeit freudig und dankbar annehmen und dein Wirken in unserem Leben bezeugen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn und Gott. Amen.

### Zu den Schriftlesungen

„Keiner wagte ihn anzufassen, denn seine Stunde war noch nicht gekommen.“ Die Stunde Jesu, die Stunde seines Leidens, aber auch seiner Auferstehung, wird nicht von den Menschen bestimmt. Jesus lässt sich nicht auf Menschenwort ein, sondern er bezieht sich auf den, der ihn gesandt hat, den Vater im Himmel. Auch wir verkünden nicht unsere Weisheit, sondern wir verkünden die Frohbotschaft des Herrn, die er uns geoffenbart hat. Wer sich selbst verkündet, wird scheitern, weil alles Wissen und alle Menschenweisheit endlich sind. Wir können nur bestehen, wenn wir Christus verkünden, d. h. wenn wir uns vom Heiligen Geist leiten lassen und in seinem Namen die Frohe Botschaft allen Menschen bringen. Das kann in Worten geschehen, aber auch durch unser Verhalten, durch kleine Gesten der Aufmerksamkeit, des Mitfühlens und der Hilfsbereitschaft, die den anderen fragen lässt: Warum tut der oder die das, warum steht er oder sie mir helfend zur Seite? Dadurch wird das Christentum lebendig und Christus in unserer Welt sichtbar. Dann können wir auch voll Freude nach den Tagen der österlichen Bußzeit in den Osterjubel einstimmen und uns im Herrn freuen.

**Tageslesung: Weisheit 2,1a.12-22**

**Evangelium: Joh 7,1-2.25-30**

## Fürbitten

Unser Herr Jesus Christus hat den Menschen die Frohe Botschaft des Vaters im Himmel verkündet. **Wir bitten dich, erhöre uns.**

Herr, gib unserem Papst, unseren Bischöfen und allen Priestern jeden Tag neue Kraft, sich in deinem Namen auf den Weg zu den Menschen zu machen.

- ✧ Schenke die Kraft des Heiligen Geistes all jenen, die es schwer haben, sich für den Glauben und für deine Nachfolge zu entscheiden.
- ✧ Lass alle, die gleichgültig geworden sind, wieder neu die Kraft deiner froh machenden Botschaft erfahren.
- ✧ Ermutige uns, dein Wort zu verkünden und deine Frohe Botschaft an andere Menschen weiterzugeben.
- ✧ Nimm unsere Verstorbenen, die auf dich gehofft haben, in dein himmlisches Reich auf und schenke ihnen die ewige Freude bei dir.

Denn du willst die Rettung aller Menschen. Dich loben und preisen wir, jetzt und in Ewigkeit.

*Quelle:  
Liturgie konkret (leicht verändert)*

## GEBET *(nach Bischof Dr. Stephan Ackermann, Bistum Trier)*

Gott, steh uns bei mit Deiner Macht.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind,  
so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit,  
die uns in diesem Jahr Verzicht aufgelegt,  
die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben  
und die unsere Lebensgewohnheiten unterbrechen.

Wir bitten Dich:

Gib uns die Gnade, dass wir gerade in dieser Zeit den Glauben vertiefen,  
indem wir die Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen,  
und uns mit allen Menschen verbunden wissen, weil du der Vater aller bist.

Das bitten wir auf die Fürsprache Mutter M. Theresias.

Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

\* \* \* \* \*

➤ *Beten wir weiterhin mit Don Matias, der äusserst besorgt ist um die Angolaner und alle in seiner Heimat und in ganz Afrika! Die Landbevölkerung und die Armen können auf keine sanitären Strukturen zählen und sind, wenn sie angesteckt werden, total auf sich allein gestellt. Beten wir, dass ihre eigenen Abwehrkräfte genügen würden, um immun zu werden!*

➤ *Schliessen wir jedoch auch die anderen Länder in unser Gebet ein. Besonders empfehlen möchte ich Ihnen heute Indien und die Slums in Brasilien!*

